

Interpellation Gemperle-Goldach vom 8. Mai 2001
(Wortlaut anschliessend)

Projektidee Swiss Marina

Schriftliche Antwort der Regierung vom 6. November 2001

In seiner Interpellation stellt Felix Gemperle-Goldach Fragen im Zusammenhang mit der Projektidee Swiss Marina.

Die Regierung beantwortet die Fragen zusammengefasst wie folgt:

Die Regierung begrüsst grundsätzlich private Initiativen zur Stärkung des st.gallischen Wirtschaftsraums, demzufolge auch die Initiative der Fordgate Gruppe, die mit der Projektidee Swiss Marina in der Region Rorschach Perspektiven für eine zukunftsorientierte Entwicklung aufzeigt. Entsprechend erklärte sie sich bereit, eine Koordinationsaufgabe wahrzunehmen, wenn sich die Standortgemeinden grundsätzlich für eine Weiterverfolgung der Projektidee aussprechen. Dies ist in der Zwischenzeit geschehen. Weil bau- und raumplanungsrechtliche Fragen im Vordergrund stehen, wird unter der Leitung des Vorstehers des Baudepartementes eine Task-Force eingesetzt.

Aufgabe der Task Force als Koordinationsgremium wird es im Wesentlichen sein, die Machbarkeit der Projektidee Swiss Marina in enger Zusammenarbeit vorab mit den Investoren, der SBB und den Standortgemeinden rasch und zielstrebig soweit abklären zu lassen, dass klare Entscheide möglich sind. Dabei wird es Sache der Investoren sein, die definierten kritischen Punkte in aller Offenheit durch dazu geeignete Dritte beurteilen zu lassen.

Nur auf einer Grundlage, die gegenüber heute eine deutlich höhere Verbindlichkeit aufweist, werden die Chancen und Risiken der Projektidee Swiss Marina ausreichend verbindlich beurteilt werden können. Nur so ist auch der geeignete Einbezug von Bevölkerung, Wirtschaft, Nachbarländer- und -kantone, Bund, Umweltverbände usw. möglich.

Die Öffentlichkeit wird etwa Ende dieses Jahres über die Projektorganisation und das weitere Vorgehen orientiert werden können. Noch ist es also zu früh, um verbindliche Antworten auf die in der Interpellation gestellten konkreten Fragen zu geben. Diese werden gerade Gegenstand der von der Task Force begleiteten weiteren Abklärungen sein.

6. November 2001

Wortlaut der Interpellation 51.01.40

Interpellation Gemperle-Goldach: «Gigantisches Grossprojekt am See

Unter dem Titel «Swiss Marina» wird in Rorschach ein Grossprojekt geplant, welches auf die ganze Region enorme Auswirkungen hätte. Am und über dem See sind Riesenbauten geplant, unter anderem ein Hotel mit 3000 Zimmern, Kongressräumlichkeiten für 7000 Personen, eine Sporthalle für 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer ect. Die gesamte Anlage soll 13'000 Arbeitsplätze schaffen, die Kosten werden auf 1,3 Milliarden geschätzt.

Dieses Grossprojekt hätte direkt und indirekt gigantische Auswirkungen auf die Umwelt und damit auf die Lebensqualität und Gesundheit der Anwohner: enorme Verkehrsströme durch Besucherinnen und Besucher sowie Beschäftigte, Explosion der Bautätigkeit für Wohnen und Infrastruktur der Region, usw.

Ich stelle der Regierung dazu folgende Fragen:

1. Wie stellt sich die Regierung grundsätzlich zu diesem Projekt?
2. Welche Auswirkungen sieht die Regierung in Bezug auf die Verkehrsinfrastruktur bei Schiene/Strasse/Luftverkehr?
3. Welche Auswirkungen sind in Bezug auf die Bautätigkeit bzw. auf die Raumplanung zu erwarten?

Wie sieht ein mögliches Baubewilligungsverfahren aus? Ist ein solches Projekt aus rechtlicher Sicht überhaupt realisierbar?»

8. Mai 2001